



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Fachamt Bauprüfung

Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07
Telefax 040 - 4 28 04 - 67 10
E-Mail wbz@hamburg-nord.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Zimmer 118
Telefon 040 - 4 28 04 - 64 54
Telefax 040 - 4 28 04 - 67 10

GZ.: N/WBZ/01280/2014
Hamburg, den 20. Mai 2014

Verfahren
Bezug
Eingang

Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO
Antrag vom 31.03.2014
03.04.2014

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstück

428-010
00113 in der Gemarkung: Barmbek

Montage eines WDVS, Balkonerneuerung

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Genehmigung nicht die gegebenenfalls notwendige Einholung anderer öffentlich - rechtlicher Zulassungsentscheidungen ersetzt.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



Öffnungszeiten des Foyers:
Mo, Di 8:00-15:00
Do 8:00-18:00
Fr 8:00-12:00
Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
Kellinghusenstraße U1, U3
Tarpenbekstraße Bus 22, 39
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan	Barmbek-Nord mit den Festsetzungen: W 4 g Baupolzeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung
Bebauungsplan	Barmbek-Nord 25 mit den Festsetzungen: Straßenflächen Baunutzungsverordnung vom 26.06.1962

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer
 - 189 / 4 Grundriss / 1.-3.Obergeschoss
 - 189 / 5 Schnitt Balkone
 - 189 / 6 Ansicht Balkone
 - 189 / 7 Fassadenansichten mit Farbkonzepten
 - 189 / 8 Brandriegelkonzept WDVS
 - 189 / 12 Lageplan mit Abstandsflächen

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichung wird nach § 69 HBauO zugelassen
 - 1.1. für das Unterschreiten der Mindestdiefe der seitlichen Abstandsfläche von 2,50 m um 2,25 m auf das östliche Nachbargrundstück Langenfort 48/52 (§ 6 Abs. 5 HBauO)

Begründung

Die Nachbarzustimmung liegt vor. Die Abweichung vom geltenden Bauordnungsrecht ist unter Würdigung der öffentlich-rechtlich geschützten nachbarlichen Belange mit den öffentlichen Belangen, insbesondere den Anforderungen des § 3 Absatz 1 HBauO, vereinbar (§ 69 Absatz 1 HBauO).

- 1.2. für das Unterschreiten der erforderlichen Abstandsflächentiefe der seitlichen Abstandsfläche der Balkone (§ 6 Abs. 2 HBauO) von 3,76 m um 3,51 m auf das östliche Nachbargrundstück Langenfort 48/52

Begründung

Die Nachbarzustimmung liegt vor. Die Abweichung vom geltenden Bauordnungsrecht ist unter Würdigung der öffentlich-rechtlich geschützten nachbarlichen Belange mit den öffentlichen Belangen, insbesondere den Anforderungen des § 3 Absatz 1 HBauO, vereinbar (§ 69 Absatz 1 HBauO).

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

2. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:
 - 2.1. Standsicherheit
Hierfür ist der erforderliche Nachweis gemäß § 14 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen. Es sei denn, es handelt sich um aufgeständerte Balkone in Stahlprofilsystembauweise. Dieses ist der Bauaufsichtsbehörde entsprechend mitzuteilen.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme
Anlage 2 - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage 1 zum Bescheid

BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

HINWEISE

3. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).
4. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).
5. Die Bauaufsichtsbehörde verzichtet entsprechend § 68 Abs. 2 Satz 2 HBauO auf die Prüfung der Standsicherheitsnachweise der Wärmedämmverbundfassade bis zur Hochhausgrenze und damit auch auf die zugehörige Prüfung von Nachweisen der Energieeinsparung.
6. Die bauaufsichtliche Zulassung des auszuführenden Wärmedämmverbundsystems muss auf der Baustelle zur Einsichtnahme bereitliegen (§ 72a Abs. 3 HBauO).

Anlage 2

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Hamburger Informationsregister veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Informationsregister wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Wohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 4 Vollgeschosse